

FeuerTrutz Trend 2019

25. Juni 2019, 10:15 Uhr

Digitalisierung in der Bauwirtschaft – Wo steht die deutsche Bauwirtschaft heute?

von Dr. Ralph Niederdrenk, Partner Deals Strategy, und Christoph Blepp, Manager Deals Strategy, PwC

Die Boom-Phase im Baugewerbe neigt sich dem Ende zu. Branchenvertreter rechnen 2019 zwar noch mit einem Wachstum von 4,2 Prozent. Für 2021 liegen ihre Erwartungen allerdings nur noch bei 3,8 Prozent. Die erwartete Abkühlung betrifft insbesondere den gewerblichen Bau, während der öffentliche Bau neuen Schwung erfährt.

Für die Hersteller der Bauzuliefererindustrie bedeutet dies, dass die wachsenden Herausforderungen wie Digitalisierung und Personalmangel stärker zum Tragen kommen werden. Auf der einen Seite werden die Anforderungen an die einzelnen Komponenten in der Gebäudehülle immer komplexer: die Vernetzung aller Akteure und Reaktoren (sowohl im Wohn- als auch im Objektbau) erfordert neue Kompetenzen und Ansätze in der Entwicklung, aber auch im Produktmanagement, dem Vertrieb, usw. Andererseits bedeutet dies eine zunehmende Komplexität in der Installation, was wiederum einen verstärkten Anwendungsbezug und Kundenkontakt seitens der Hersteller erfordert (z.B. über digitale Tools, Plattformen etc.).

Die PwC Deals Strategy Group wird die Herausforderungen, welche sich aus der Digitalisierung ergeben, thematisieren und Handlungsfelder für Hersteller aufzeigen, um diese dann gemeinsam im Plenum zu diskutieren.

11:00 Uhr

Blockchain – Ein neues Wundermittel für die Bauindustrie?

Matthias Geipel, Consultant, Bereich Foresight Berlin, ARUP

Seit mehr als drei Jahrzehnten haben Digitalisierung und Vernetzung viele Prozesse in der gebauten Umwelt optimiert und beschleunigt. Der große Vorteil im Digitalen liegt bekanntermaßen darin, Informationen mit geringem Aufwand duplizieren zu können. Genau diese Eigenschaft, ist jedoch nicht immer erwünscht. So möchte man verhindern, dass Gutachten, Zertifikate und Urkunden beliebig oft kopiert und ausgestellt werden können, da sie dadurch wertlos würden.

Bis zum Jahr 2008 gab es hierfür nur eine Lösung. Vertrauenswürdige Intermediäre die gleich einer Bank als zentrale Instanz Buch über jedes ausgestellte Dokument führen.

Mit Bitcoin, dem frei zugänglichem Konzept einer dezentralen, digitalen Buchführung hat Satoshi Nakamoto die Grundlage für eine unglaubliche Vielzahl von Anwendungsfeldern geschaffen, die künftig ohne zentralen Vermittler eine hohe Datensicherheit und darauf aufbauend effizientere Prozesse ermöglicht und heute meist als Blockchain Technologie bezeichnet wird.

13:30 Uhr

Impuls: BIM-Formate – Vorteile einheitlicher BIM Produktdatenstandards

Klaus Jung, ZVEI, Geschäftsführer Fachverband Elektroinstallationssysteme

BIM bedeutet die Schaffung eines digitalen Abbildes des Gebäudes. Mit der digitalen Planungsmethode können Optimierungspotentiale, Planungsfehler und -alternativen einfacher aufzeigt werden. Hierzu müssen die einzelnen Produkte und Prozessschritte komplett datentechnisch erfasst werden.

Hersteller müssen aktuell ihre Produktdaten für viele proprietäre Standards zur Verfügung stellen. Ein einheitliches Datenformat ist folglich das Ziel von Herstellern und Händlern. Damit die Fachplaner aller Baudisziplinen mit ihrer gewohnten Software weiterarbeiten können, ist „Open BIM“ als softwareübergreifende Arbeitsweise zu etablieren. Dazu braucht es ein Branchen-Klassifizierungsmodell und einen strukturierten BIM-Datenaustausch.

Der Impuls blickt aus Sicht des Herstellers auf das Thema BIM und stellt sich die Fragen:

- Wo steht der BIM Prozess?
- Welche Datenanforderungen werden an die Hersteller gestellt?
- Wie kann ein Branchenstandard für BIM-Objektdaten etabliert werden?
- Wie beeinflusst BIM den Beratungs- und Vertriebsprozess der Hersteller?

13:45 Uhr

Brandschutz mit BIM – digitalisierte Brandschutzplanung

Dipl.-Ing. Andreas Plum, bft Cognos

Die Ideen für eine qualitativ hochwertige und effiziente Brandschutzplanung durch gezielte Digitalisierung und den Einsatz von BIM sind bei BFT Cognos ebenso zahlreich wie kreativ.

Manches scheint heute zu kreativ, obwohl man sich vorstellen kann, dass in einigen Jahren auch Dinge möglich sind, die heute doch noch sehr utopisch anmuten. Andere Ideen hingegen wurden bereits in die Realität umgesetzt oder an der Umsetzung wird derzeit gearbeitet.

Um einen Einblick in die derzeitige Entwicklung zu geben, wird im Rahmen des Vortrages der Ansatz einer Digitalisierungsstrategie für die drei Bereiche

- Digitalisierung in der Konzeptphase,
- Digitalisierung in der Objektüberwachung und Dokumentation und
- Digitalisierung in den Brandschutzingenieurmethoden

14:20 Uhr

Best Practice 1 - Anwendungsbeispiel adidas World of Sports Arena & Best Practice 2 – Digitale datengetriebene Geschäftsmodelle und Prozesse

Johannes Schulte-Kemna, BIM Manager, Züblin Strabag

Bauprojekte zeichnen sich seit jeher durch die Zusammenarbeit vieler verschiedener Beteiligten über einen längeren Zeitraum mit unterschiedlichen Aufgaben und Perspektiven aus. Schon immer war es eine Herausforderung die Zusammenarbeit unter der Berücksichtigung der Projektziele erfolgreich zu organisieren und umzusetzen. Durch die stetige Entwicklung der Digitalisierung stehen nun neue Methoden und Werkzeuge zur Verfügung, die hoffen lassen diese Herausforderung langfristig zu meistern. In diesem Vortrag wird vorgestellt wie die Zusammenarbeit und im Besonderen die Integration verschiedener Prozesse über Phasen- und Organisationsgrenzen hinweg im Projekt ARENA der adidas AG in Herzogenaurach organisiert wurde. Dabei wird anhand des Beispiels „Dokumentation von brandschutztechnischen Abschlüssen“ ein Einblick gegeben wie in diesem Projekt vorgegangen wurde und welche Schwierigkeiten und Erfolge bei der Umsetzung verzeichnet werden konnten.

16:15 Uhr

Branchenbarometer Brandschutz 2019 – Informationsverhalten und Erwartungen der Planer, Facherrichter und Betreiber mit Fokus Digitalisierung

André Gesellchen, FeuerTrutz Network

Der vorbeugende Brandschutz steht, wie andere Fachplanungsdisziplinen auch, vor großen methodischen Umwälzungen. Mit einer eigenen Befragung unter Brandschützern hat FeuerTrutz Network im Frühjahr 2019 u.a. erkundet, welche Rolle digitale Tools und Arbeitsmethoden in der Branche bereits spielen. Die Befragten gaben zudem Auskunft darüber, welche Unterstützung sie von Herstellern erwarten, wie ihr Informationsverhalten aussieht und welche Chancen und Risiken sie infolge der Digitalisierung der Bauwirtschaft antizipieren. Im Vortrag werden die wichtigsten Ergebnisse der Studie vorgestellt und eingeordnet, die Besucher erhalten zudem die komplette Studie im Rahmen Ihrer Teilnahme an FeuerTrutz Trend.